

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 66 (1948)  
**Heft:** 21

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

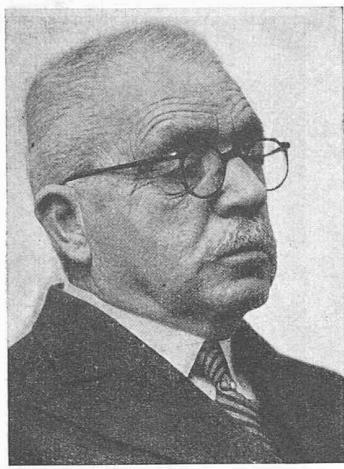
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



AD. GUGGENBÜHL

INGENIEUR

1860

1946

Gebiete der Grundwasser-Versorgung, wobei ihm seine grossen geologischen und hydrologischen Kenntnisse zugute kamen. Auch auf dem Gebiete der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik sind unter seiner Leitung bedeutende Anlagen ausgeführt worden.

Neben seiner reichen Betätigung auf fachtechnischen Gebieten stellte Guggenbühl sein grosses Wissen und seine ausserordentliche Arbeitskraft in grossem Ausmass der Öffentlichkeit zur Verfügung. So gehörte er als Vertreter der freisinnigen Partei während einer Reihe von Jahren dem früheren Grossen Stadtrat und dem Kantonsrat an, um in diesen Behörden mehr auf fachlichem als auf politischem Gebiete seine speziellen Kenntnisse als Ingenieur zur Geltung zu bringen. Während vielen Jahren war er auch als Mitglied der Strassenbahn-Kommission und der Sihlthalbahn, sowie in der Aufsichtskommission der Gewerbeschule tätig. Weiter ist seine Betätigung als Bankrat der Zürcher Kantonalbank und der städt. Gesundheitskommission zu erwähnen; auch hatte er während des ersten Weltkrieges die Organisation und Leitung der kant. Brennstoffzentrale übernommen.

Sein Hauptinteresse galt jedoch seiner Familie, wo er nach arbeitsreicher Tätigkeit Ruhe und Erholung finden konnte. So war es ihm noch wenige Jahre vor seinem Tode vergönnt, mit seiner Gattin, im Kreise seiner drei Kinder und der zahlreichen Enkelkinder die goldene Hochzeit feiern zu können.

Mit Ad. Guggenbühl ist am 27. Aug. 1946 ein hervorragender Vertreter seines Faches, auf welchem er Pionierarbeit geleistet hat und dem auch unser Gemeinwesen viel verdankt, dahingeschieden.

H. Lier

## WETTBEWERBE

**Feuerwehrgebäude der Stadt Lausanne** (SBZ 1947, Nr. 50, S. 693). 41 Entwürfe, Entscheid:

1. Preis (3500 Fr.) René Schmidt, Lausanne
2. Preis (3300 Fr.) Marc Piccard, Lausanne
3. Preis (2500 Fr.) I. Ferrari & O. Zappelli, Lausanne
4. Preis (2300 Fr.) Quillet, Perrelet & Stalé, Lausanne
5. Preis (1800 Fr.) F. & C. Brugger, Lausanne
6. Preis (1600 Fr.) R. Pahud & E. Mamin, Mitarbeiter H. Vuilleumier & W. Minder, Lausanne

Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes den Auftrag zur Ausführung zu erteilen. Die Ausstellung ist schon geschlossen.

**Décoration lumineuse de la rade de Genève** (Seite 129 lfd. Jgs.). Im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 10. April sind die Ergebnisse dieses aussergewöhnlichen Wettbewerbes abgebildet. Daraus wird ersichtlich, dass die Aufgabe nicht leicht ist, besonders weil die lichttechnisch notwendigen Einrichtungen auch am Tage nicht allzu störend in Erscheinung treten dürfen. Der Entwurf im ersten Rang, ebenso der im zweiten, verwendet als Hauptelement senkrechte Neonröhren von mehreren Metern Länge, die wie Kandelaber am Quai stehen; das Preisgericht beanstandet

Er brachte dieses Geschäft dank seiner grossen Initiative und rastlosen Energie zu hoher Blüte. Die in zahllosen Gemeinden der Schweiz von dieser führenden Spezialfirma ausgeführten Anlagen legen Zeugnis ab von seinen gründlichen wissenschaftlichen und installationstechnischen Kenntnissen auf dem gesamten Gebiete der Trinkwasserversorgung. Es sei hiebei u. a. nur auf die Grundwasserversorgung der Stadt Luzern, sowie auf die mit grossen technischen Schwierigkeiten verbundene Ausführung der Seewasserleitung des Seewasserwerkes im Horn-Wollishofen der Stadt Zürich, u. a. mehr, verwiesen. Mit besonderer Energie widmete er sich dem

eine gewisse Monotonie (die zwar zu den Lichtreklamen in wirkungsvollem Gegensatz steht) dieser Lösung. Intensive Anleuchtung von Baumgruppen hat es abgelehnt wegen der dabei unvermeidlichen Blendung grosser Zonen.

Plastik beim Neubau der Töchterschule II in Zürich (SBZ 1947, Nr. 50, S. 693). Unter 45 beteiligten Künstlern hat das Preisgericht die Entwürfe der nachstehend genannten prämiert:

1. Preis (2000 Fr.) Louis Conne, Zürich
2. Preis ex aequo (1600 Fr.) Hugo Imfeld, Zürich
2. Preis ex aequo (1600 Fr.) Otto Müller, Zürich
3. Preis (1200 Fr.) Luigi Zanini, Zürich
4. Preis (1000 Fr.) Otto Teucher, Zürich
- Ankauf (600 Fr.) Alfred Huber, Zürich; Alfons Hörmann, Zürich; Hildi Hess, Zürich
- Ankauf (400 Fr.) Susi Guggenheim-Weil, Zürich; Otto Kappeler, Zürich; Karl Helfenstein, Winterthur

Die Ausstellung in der Turnhalle des Linth-Escher-Schulhauses dauert von heute bis Montag 31. Mai, täglich geöffnet von 10 bis 12 und 14 bis 18 h (sonntags nur bis 17 h).

## LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Die Dissertationen der Eidg. Techn. Hochschule 1909—1946.** Von W. M. i k u l a s c h e k, Leiter des techn. Literaturnachweises. Schriftenreihe der Bibliothek der E. T. H. Nr. 1. 142 S. Zürich 1948, Verlag AG. Gebr. Leemann & Co. Preis kart. 10 Fr.

**The Zuiderzee Works.** The work of half a century told in five minutes. By the Information Bureau of the Ministry of Verkeer en Waterstaat in co-operation with the Service for the Execution of the Zuiderzee-works. 19 S. The Hague 1948.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:  
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

**S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein**  
Mitteilung des Sekretariates

Conférence Technique Mondiale

Das «Comité National Suisse» tagte am 21. April 1948 in Lausanne unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Ing. E. Choisly. Das «Comité National Suisse» nahm Kenntnis von den Verhandlungen der letzten Ausschuss-Sitzung vom 19./20. Januar 1948 in Paris. Ein internationales Bulletin soll demnächst erscheinen. Italien und Ungarn haben einen Sitz im Ausschuss erhalten. Die Unesco hat der CTM den Auftrag erteilt, einen Katalog der Ingenieur-Organisationen der ganzen Welt aufzustellen. Die Arbeiten für diesen Auftrag sind bereits im Gange. Der nächste Kongress der CTM wird vom 20. bis 26. März 1949 unter dem Patronat und unter Mitwirkung der Agyptischen Regierung in Kairo stattfinden. Der Ausschuss hat in Paris die Themen des Kongresses wie folgt beschlossen:

1. Les Matières Premières Industrielles et leur Utilisation rationnelle dans le Monde;
2. Conséquences Sociales du Développement de la Technique;
3. Problèmes Techniques intéressant spécialement le Moyen Orient.

Das «Comité National Suisse» ist der Auffassung, dass, mit Rücksicht auf die engen Beziehungen zwischen der schweizerischen Technik und Industrie und Agypten, eine genügende schweizerische Beteiligung an diesem Kongress erwünscht ist. Das «Comité National Suisse» beschliesst, an einige Fachleute und Verbände zu gelangen, damit sie Beiträge zu den Themen liefern. Druck und Uebersetzung dieser Beiträge ins Französische und Englische werden vom «Comité National Suisse» übernommen. Auskünfte über den Kongress in Kairo können beim Sekretariat des S. I. A. in Zürich erhalten werden.

## VORTRAGSKALENDER

24. Mai (Montag) Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 18.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der E. T. H., Sonneggstr. 3, 1. Stock. Prof. Dr. F. Gassmann, Zürich: «Neuere Forschungen und Probleme der Geophysik».
25. Mai (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. H. Hirzel, Dipl. Ing. bei den NOK, Turgi: «Die Energiewirtschaft der Nordostschweiz».
28. Mai (Freitag) Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich 1. Ing. P. Delattre, directeur de la Compagnie nationale du Rhône, Lyon: «L'aménagement du Rhône français, études et réalisations».